Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Und ein haws da ich dich wonne mitten under in. das
sy nicht aufbauten auf dem perg. vnd mach es nach dem
Tabernakl als ich dir zaigenn wirt. Dw solt mir die archen
machen von dem holtz Sethim die lenge zwo dawen ellen
hab vnd ein halbe. die arch was vbergulldet innen vnd auf
sen. mit gar reinem gold vnd auf der archen was ein gulden
kron. vnd an den seytten waren gulden ring. vnd durch
die ring stchob man stangen von edlm holtz Sethim die waren
vergulldet mit den man teucht. die archen. In der archen
lagen die tafeln der e vnd der guldem Emmer gedechtnüsse
das sy got mit dem hymel prot gespeist hett dawons gerten
zw einem zaichen das aller gewalt von got ist. Das puech
der e zw einer gehugnüsst das sy gesprochen hetten vnd
gelobt was got wolt das wolten sy wchalten. Ob der archen
macht man ein guldeine tafeln in der lenng der archen
das die archen wedekchen mocht. vnd hyes ein petstatt
vnd got antwurt aws der stat. vnd hyes auch ein genad
haws Wann got dauaws redt so wollt er das volkch ge
gnaden. vnd im den orteren der tafeln waren gemacht
zway guldeine tyer vnd hyessen Cherubim vnd samliche
tyer die von chainem menschen wre gesehen waren
vnd Moyses sagt das er die gestalt ein gotes tyeren
gesehen waren. do sprach got aber. Mach einen tysch
von dem holtz Sethim der zweier ellen lenng sey vnd
einer ellen ~~hewng~~ hoch sey. vnd an der prayt ein ellen vnd
ein halbe. vnd vergulld in allenthalb mit rawnem gold
der tysch stund auf vier fiessen vnd an ainem yglichen
fiesst was ein guldem vingerl. vnd in dem vingerlein
waren guldeine rigel mit den man den tysch trüeg. vnd
vmb den tysch was ein preis. da was ein guldeine kron
angenagelt die was vier vinger hoch vnd gie horch
vber den tysch zw einer zyr. vnd die chran was austge
nomen mit gesmelze. vnd das gesmelze waren der
kinig pild. vnd der pild waren alsuil als chünstiger